



## BGM für Unternehmen und ihre Menschen

Mit Herz, Hand und Verstand  
Gesundheit fördern

AOK-Tagung am 23. November 2017  
in Nürnberg



AMBERG

### Forum C: Stadt Amberg- Schritt für Schritt zum BGM

**Renate Preuß, Leiterin Personal**  
**Kerstin Scherl, Sachbereiterin Personal und BGM-Fachkraft**

#### Wer sind wir?

Die kreisfreie Stadt Amberg, Oberzentrum mit ca. 45.000 Einwohnern, liegt im Herzen der Oberpfalz in einer landschaftlich reizvollen Umgebung mit guter Verkehrsanbindung zu den Ballungsräumen Nürnberg und Regensburg. Das Stadtbild ist geprägt von einem historischen Stadtkern. Neben einer Technischen Hochschule mit innovativen Studiengängen und einem modernen Kongresszentrum befinden sich weiterführende Schulen sowie kulturelle und sportliche Einrichtungen vor Ort. Die Stadtverwaltung selbst umfasst in der Hauptverwaltung ca. 650 Mitarbeiter. Neben dieser gibt es noch diverse Zweckverbände und die gemeinnützige Bürgerspital-GmbH, die ebenfalls durch die Stadtverwaltung betreut und verwaltet werden.

#### Warum BGM bei der Stadt Amberg?

- Prävention, Förderung und Verbesserung der Gesundheit der Mitarbeiter sowie Stärkung des Bewusstseins aller Beschäftigten für das Thema Gesundheit
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen
- Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und Motivation
- Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber (Stichwort Employer Branding)

#### Was tun wir?

- Betriebliche Gesundheitsförderung
  - Gesundheitszirkel (Betriebshof, Stadtgärtnerei)
  - Gesundheitstage zu speziellen Jahresthemen z.B. Bewegung, Stress
  - Workshops, Seminare, Fachvorträge zu verschiedenen Themen
  - Aktive Mittagspause, Aqua-Zumba, Kneippen
- BGM als Teil des Führungsleitlinienkonzepts der Stadt Amberg
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)  
Monatlich Überprüfung der Krankheitsausfälle und entsprechendes Angebot zur Einleitung eines BEM-Verfahrens mit dem Ziel der Stabilisierung und Erhaltung der Gesundheit der Mitarbeiter.
- Arbeitsschutz/ Arbeitssicherheit:
  - Regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen
  - Arbeitsplatzbegehungen
  - Psychische Gefährdungsbeurteilungen
  - Ergonomische Arbeitsplätze
  - ASA-Sitzungen
  - Ersthelfer, Sicherheits- und Brandschutzbeauftragte

# Stadt Amberg

-

## Schritt für Schritt zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement



AMBERG

# 1. Wer sind wir?

- **Stadt Amberg**

- Kreisfreie Stadt, ca. 45.000 Einwohner, im Herzen der Oberpfalz, Nähe Nürnberg
- Öffentliche Verwaltung, Dienstleister
- Stadtverwaltung ca. 650 Mitarbeiter
- Betreuung und Verwaltung zahlreicher Zweckverbände (z.B. ZRF, ZAB, ZV KVS Opf.), gemeinnützige Bürgerspital-GmbH

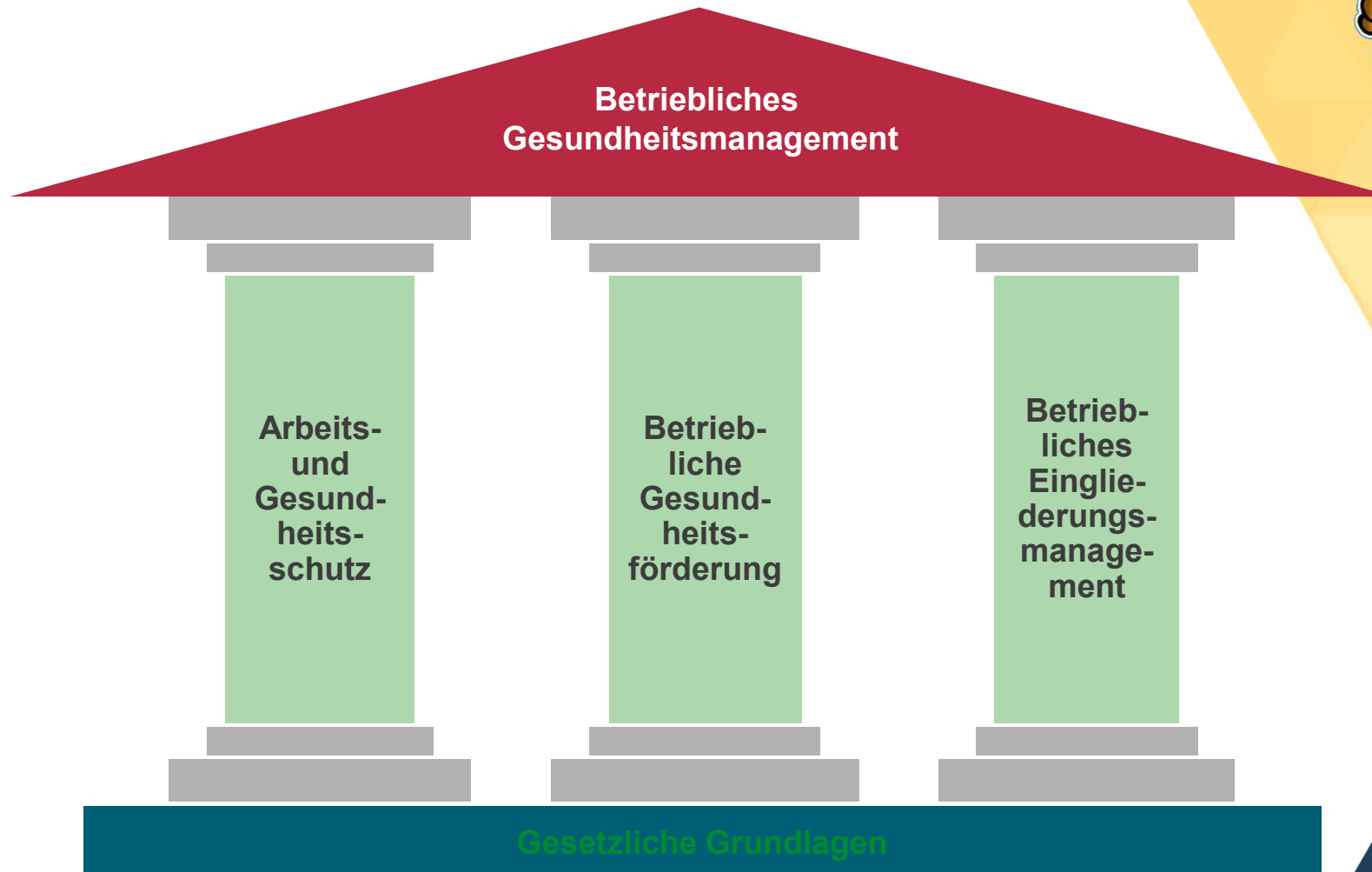
- **Renate Preuß** - Amtsleiterin Personal

- **Kerstin Scherl** - Sachbearbeiterin  
Personal/Projektkoordinatorin und Fachkraft für BGM



AMBERG

## 2. BGM – ein vielschichtiges Thema



AMBERG

### 3. Warum BGM bei der Stadt Amberg

- Prävention, Förderung und Verbesserung der Gesundheit der Mitarbeiter
- Stärkung des Bewusstseins aller Beschäftigten für das Thema Gesundheit – Förderung der Eigenverantwortlichkeit auf ihre Gesundheit zu achten
- Einbindung der Führungskräfte – Sensibilisierung, Betriebliches Gesundheitsmanagement ist Führungsthema
- Verbesserung der Kommunikation und Information
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen
- Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit und Motivation
- Steigerung der Attraktivität als Arbeitgeber (Stichwort Employer Branding)



AMBERG

## 4. Die ersten Schritte...

- Entschluss zum BGM mit Unterstützung seitens OB, Umsetzung durch Personalamt
- AOK als Partner und Betreuer
- Bildung des Arbeitskreis Gesundheit, Analyse der Ist-Situation, Festlegen erster Ziele
- Kick-Off-Veranstaltung für Führungskräfte, Abfrage der Erwartungen an BGM
- Innerbetriebliche Öffentlichkeitsarbeit (Personalversammlung, Intranetauftritt etc.)
- Planung und Umsetzung erster Maßnahmen (Rückenschule Betriebshof, 1. Gesundheitstag, Gesundheitszirkel, allg. Maßnahmen etc.)
- Ständige Evaluation der Maßnahmen (Rahmenbedingungen, Ziele, Umsetzung, Nutzen?)
- Weiterbildung zur BGM-Fachkraft



AMBERG



# AMBERG



[Startseite](#) [Amtsinfo](#) [Telefonbuch](#) [Zeiterfassung](#) [Reisemanagement](#)

Informationen

Arbeitshilfen

Onlinesysteme

Mitteilungsblätter

Vorlagen



### INFORMATIONEN

[Rundschreiben](#)  
[Personalnachrichten](#)



### ARBEITSHILFEN

[Gesetzessammlung](#)  
[Kikos](#)



### ONLINESYSTEME

[Ratsinformation](#)  
[GIS](#)



### MITTEILUNGSBLÄTTER

[Amtsblatt](#)  
[Staatszeitung](#)



**Vereinbarkeit von Beruf und Familie gestalten – Mitarbeiter-Infoveranstaltung für fünf Unternehmen zum Thema Demenz** 16. November 2017  
Stadt Amberg, Klinikum St. Marien Amberg Agentur für Arbeit, Jobcenter Amberg-Sulzbach und Sparkasse Amberg-Sulzbach, fünf Unternehmen – ein gemeinsames Ziel: Vereinbarkeit von Beruf und Familie... [\[mehr\]](#)



**Stellenanzeige: Lehrkraft für die Städtische Wirtschaftsschule** 16. November 2017  
Für die Städtische Wirtschaftsschule Friedrich Arnold Amberg suchen wir ab dem zweiten Schulhalbjahr 2017/2018 eine Lehrkraft für das Fach Mathematik, Zweifach katholische oder evangelische...



**Vakanz der Jugendamtsleitung und Vertretung Referatsleitung 4**  
Nachdem die Amtsleiterstelle des Amtes 4.1 derzeit nicht besetzt ist, wird die Vertretungsverordnung vom 13.09.2017 geändert. Ebenso gilt eine neue Regelung bei der Abwesenheitsvertretung des...



**Stadt Amberg im Gesundheitsmanagement bestens aufgestellt – Kerstin Scherl nun Fachkraft in Sachen BGM – Förderung und Unterstützung der städtischen Beschäftigten** 09. November 2017  
Fachkräftemangel, fehlende Auszubildende, unbesetzte Stellen – diese und ähnliche Themen spiegeln sich immer häufiger in den Medien wider und sind für Arbeitgeber zu einer Herausforderung geworden,... [\[mehr\]](#)

### OFT GESUCHT

- [Stadt Amberg](#)
- [Aufgabengliederung](#)
- [Gewerbebau Amberg](#)
- [Stadtbau Amberg](#)
- [Klinikum St. Marien](#)
- [Stadtwerke Amberg](#)
- [ACC](#)
- [Bayer. Behördennetz](#)
- [Das Telefonbuch](#)
- [Bahnauskunft](#)
- [GIS \\*\\*\\*neu\\*\\*\\*](#)

### Gesundheitsmanagement





Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) - Was ist das?  
Warum BGM auch bei der Stadt Amberg?  
Ziele des BGM



Gesundheitsmanagement

Seite 1 von 2.

1 2 Nächste

## Aqua-Zumba



Seit einigen Monaten bieten wir als Aktivität für die Mittagspause „AQUA-ZUMBA“ an.

Bei Aqua-Zumba handelt es sich um eine Kombination aus der...

[Weiterlesen](#)

21.02.2017 | Startseite





## 5. Weiterbildung zur BGM-Fachkraft

- Modulare Weiterbildung, zertifiziert
  - Gesetzliche Grundlagen, Erfolgsfaktoren
  - Analyseinstrumente, Zahlen/Daten/Fakten, Ressourcen
  - Grundlagen Prozesssteuerung & -management, Kommunikation
  - Arbeitsschutz, -sicherheit, BGM als Führungsthema
  - verschiedene Handlungsfelder, Evaluation
- Kombination aus Fachvorträgen (externe/interne Dozenten) und aktiver Mitarbeit
- Erfahrungsaustausch aus der Praxis
- Abschluss mit schriftlicher & mündlicher Prüfung
- Aufbau überbetriebl., regionales Netzwerk
- Regelmäßige Netzwerktreffen



AMBERG

## 8. Hemmende & fördernde Faktoren

### Hemmende Faktoren:

- Eingeschränkte Rahmenbedingungen (Budget, Veranstaltungsort etc.)
- Fehlende Unterstützung/Motivation auf Führungs- und Mitarbeiterebene
- Tabu-Thema Stress und damit einhergehende psych. Belastungen

### Fördernde Faktoren:

- Unterstützung seitens Oberbürgermeister
- Offenheit seitens der Mitarbeiter und vieler Führungskräfte
- Motiviertes Team zur Umsetzung und Schaffung der Rahmenbedingungen
- Fachwissen seitens der AOK



AMBERG

## 6. Was macht die Stadt Amberg aktuell?

- **Betriebliche Gesundheitsförderung**
  - Gesundheitszirkel (Betriebshof, Stadtgärtnerei)
  - Gesundheitstage zu speziellen Jahresthemen z.B. Bewegung, Stress
  - Workshops, Seminare, Fachvorträge zu verschiedenen Themen
  - Aktive Mittagspause, Aqua-Zumba, Kneippen
- **BGM als Teil des Führungsleitlinienkonzepts der Stadt Amberg**
- **Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)**
- **Arbeitsschutz/ Arbeitssicherheit**



AMBERG

## 2. Gesundheitstag

für die Mitarbeiter/innen  
der Stadt Amberg



Montag, 08. Mai 2017

12:30 Uhr – 16:30 Uhr

Amberger Congress Centrum

### „Stress?! – Cool bleiben in heißen Zeiten

Programm:

13:00 Uhr Begrüßung durch Herrn OB Cerny  
„aktiver Start“

13:30 Uhr Informieren & Mitmachen

14:00 Uhr Vortrag 1 Stressbewältigung im Alltag  
Vortrag 2 Schnuppertraining

16:00 Uhr Verlosung Gewinnspiel

16:30 Uhr „aktives Ende“



AMBERG



**Vielen Dank  
für Ihre  
Aufmerksamkeit!**



AMBERG